



Editorial



Täglich erleben wir, wie brotZeit verbindet. Gleich auf Seite 1 lesen Sie über ein ganz besonderes „Klasstreffen“ eines ehrenamtlichen

Frühstückshelfer-Teams und darüber, wie im Bereich der hauptamtlichen Mitarbeiter gerade eine neue und erweiterte Gemeinschaft entsteht. Auf Seite 2 lade ich Sie ein zum Gespräch unseres Markenbotschafters Luis mit Oliver Bruns von Kellogg. Und dann nehme ich Sie mit auf eine Reise quer durch unsere Spendeninitiativen-Landschaft, die bunt und abwechslungsreich ist.

Ich bin jeden Tag aufs Neue begeistert und gerührt. Begeistert, weil es so viele Mitstreiter bei brotZeit gibt, sei es im großen ehrenamtlichen- und hauptamtlichen Mitarbeiter-Team oder bei unseren vielen Spendern und Förderern. Und gerührt, weil wir mit diesem Einsatz wirklich helfen können. Mehr als 14.000 Kinder erreichen wir jeden Schultag und versorgen sie mit einem ausgewogenen Frühstück. Bleiben wir weiter eine so aktive brotZeit-Gemeinschaft!

Ihre

Margarethe Schlemmer | Vorstand brotZeit e.V.

Wiedersehensfreude bei brotZeit

Das deutschlandweite Engagement des Vereins brotZeit weitet sich aus. Mittlerweile können an 292 Projektschulen jeden Morgen vor Unterrichtsbeginn mehr als 14.000 Schüler mit einem ausgewogenen Frühstück versorgt werden, denn die Not ist vielerorts groß: Jedes fünfte Kind in Deutschland kommt hungrig zur Schule. Diese Tatsache ist erschreckend, aber die gute Botschaft ist: Wir können gemeinsam etwas dagegen tun und den bedürftigen Kindern helfen. Die vielen engagierten Frühstückshelfer berichten uns laufend, wie schön und erfüllend es ist, für die Kinder da zu sein, die unserer Unterstützung und Fürsorge so sehr bedürfen. Und wir erfahren immer wieder, wie viel Freude dieses Ehrenamt vielen Menschen macht. So beim Kennenlernermin des Frühstückshelfer-Teams an der Steinbeis-Gemeinschaftsschule in Ilsfeld. Zwei Frühstückshelfern wurde eine besondere Überraschung zuteil: Sie erkannten sich wieder und konnten es kaum glauben, denn zuletzt hatten sie sich auch in einer Schule gesehen – ihrer Grundschule.

Vor vielen, vielen Jahren waren sie Klassenkameraden und lernten gemeinsam. Und nun gehen sie wieder zusammen in die Schule – Tag für Tag – allerdings in



Ein fröhliches Team: Die brotZeit-Frühstückshelfer der Steinbeis-Schule warten mit einem leckeren Buffet auf die vielen hungrigen Kinder (v.l.n.r. Martha Hoch, Marga Lauterwasser, Anja Ade, Ulrich Kübler, Sophie Loch, Werner und Daniela Gemmrich)

anderer Mission: Sie bereiten mit Freude und Engagement hungrigen Kindern ein Frühstück zu. Dies zeigt einmal mehr, dass es bei brotZeit neben der Begegnung zwischen Senioren und Kindern auch um die Begegnung der Senioren untereinander geht. Sie alle haben bereits viel erlebt und sich daher Einiges zu erzählen.

Informationen über die Aufgaben eines brotZeit-Frühstückshelfers gibt es unter www.brotzeitfuerkinder.com/fruehstueckshelfer-werden. Dort können sich Seniorinnen und Senioren (55+) gerne bewerben. Gut zu wissen: Eine Aufwandsentschädigung für dieses so wertvolle Ehrenamt gibt es auch!

Neue Gesichter bei brotZeit

Weitere Förderregionen befinden sich im Aufbau, neue Schulen werden ins brotZeit-Projekt aufgenommen – dieses Wachstum des gemeinnützigen Vereins macht auch eine Personalverstärkung notwendig. Wir freuen uns über Gremienreferentin Annette Kunkel und unsere neue Leitung Projektsteuerung & Administration

Manuela König, die nun die Geschäftsstelle verstärken. In der Förderregion Westliches Ruhrgebiet hat die bisherige Projektleiterin Claudia Stappert den Stab an Nadja Frauenhofer übergeben, um sich ihrer neuen Aufgabe als Regionalleiterin widmen zu können. Die Förderregion Nördliches Ruhrgebiet wird von Anne Gordes geleitet,

und Matthias Köhler kümmert sich als Qualitätspate um die Förderregion Leipzig. In Kürze werden noch zwei weitere Stellen besetzt werden, denn die Projektleiter-Suche für die neuen brotZeit-Regionen Bremen und Hannover sowie die bestehende Förderregion Regierungsbezirk Braunschweig läuft bereits.



Luis ...

... fragt
Oliver Bruns

Luis geht in die dritte Klasse. Bevor er am brotZeit-Frühstück teilnahm, kam er hungrig zur Schule. Seine Leistungen haben sich stark verbessert. Früher hatte er morgens vor Hunger ein Loch im Bauch. Heute fragt er anderen Löcher in den Bauch. Diesmal Oliver Bruns, Market Head DACH der Kellogg Deutschland GmbH. Luis ist unser Markenbotschafter.

Luis: Bei dem Hamburger MOPO-Lauf bist du mit deinem Team ziemlich schnell für brotZeit gelaufen. Ganz schön sportlich.

Oliver: (lacht) Ja, genau. Sportlich ist auch unser Engagement für brotZeit, denn seit Beginn unserer Kooperation haben wir schon über 200.000 Frühstücke für hungrige Schulkinder finanziert.

Luis: Das ist ja ein Ding. Frühstückst du auch so gern wie ich?

Oliver: Aber sicher. Das Frühstück, so sagt man, ist die wichtigste Mahlzeit am Tag. Deshalb sind wir von Kellogg so begeistert vom brotZeit-Projekt, das wir mit großer Freude seit Jahren unterstützen.

Luis: Und habt ihr auch so viel Spaß wie meine Freunde und ich?

Oliver: Na klar! Wir frühstücken zwar nicht immer zusammen so wie deine Freunde und du, aber wir unternehmen öfter etwas im Team wie eben neulich beim MOPO-Lauf. Das macht Freude und hält fit.

Luis: Das würde mir auch gefallen. Ich glaub, ich lauf gleich eine Runde. Tschüss!

Oliver: Na dann: Auf die Plätze, fertig, los! Mach's gut, Luis!

Vom ersten Schritt zum großen Ziel: Kreative Spenden-Initiativen wirken!



Ein Blick auf das leckere
roadsurfer-Frühstück

Es ist nicht wichtig, wie groß der erste Schritt ist, sondern in welche Richtung er geht. Dieser Spruch lässt sich 1 zu 1 auf die Spendentätigkeit übertragen. Es muss nicht immer eine Großspende sein, sondern es sind auch die vielen kleinen Spenden und Spendeninitiativen, die in der Summe Großes bewirken. Wir sind immer wieder begeistert von der Kreativität unserer brotZeit-Freunde. Viele kleine Schritte wurden zum Beispiel in Schäftlarn gemacht. An der dortigen Grundschule wurde ein Spendenlauf organisiert und zahlreiche engagierte Schüler „erliefen“ so insgesamt beeindruckende 6.067,50 Euro für brotZeit. Da ein Frühstück 1,99 Euro kostet, werden mit diesem Betrag morgens 3.050 Kinder satt.

Und auch Julia Renner von der roadsurfer GmbH dachte sich etwas Schönes aus: Um den 200 Mitarbeitern einen Anreiz für die Rückkehr aus dem Homeoffice zu bieten, gibt es in der Zentrale seit Anfang Juli jeden Montag ein kostenloses Frühstücksbuffet. Gleichzeitig werden die Mitarbeiter über die Arbeit von brotZeit informiert und gebeten, freiwillig pro erhaltenem Frühstück zwei Euro zu spenden. Dies entspricht den Kosten für ein Frühstück eines brotZeit-Kindes. Die roadsurfer GmbH sammelt diese kleinen Spendenbeträge und überweist sie zum Abschluss der Aktion an den Verein. So verbindet das Unternehmen sein Ziel, die Mitarbeiter wieder im Haus zu haben, auf kreative Weise mit einer guten Tat.

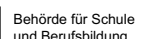
„Oldtimer unterstützen sozial benachteiligte Youngtimer“. Dies schrieb sich das Orga-Team der Olympia-Rallye '72 auf die Fahnen, schickte fast auf den Tag genau 50 Jahre nach der legendären Motorsportveranstaltung 200 Oldtimer auf die Reise von Kiel nach Berlin - und spendete jeweils 7.200 Euro an fünf verschiedene gemeinnützige Organisationen. Auch brotZeit durfte sich über einen solchen PS-starken Scheck freuen.

Bei vielen dieser Aktionen wird zudem klar: Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kann viel Gutes bewirkt werden. Wir freuen uns über Nachahmer und weitere kreative Spendenideen.

Zahl des Monats

Wussten Sie, dass mit **40** Euro ein Kind einen Monat lang morgens satt wird? Denn ein brotZeit-Frühstück kostet 1,99 Euro.

Wir danken unseren treuen Unterstützern und Förderern



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

Bitte spenden Sie unter:

BANKHAUS DONNER & REUSCHEL
IBAN: DE29 2003 0300 0227 7700 00
SWIFT BIC: CHDBDEHHXXX

Herausgeber: brotZeit e.V., vertreten durch den Vorstand
Redaktion: Barbara Renner, Frank Hauke
Kontakt: redaktion@brotzeitfuerkinder.com